

Absender

An das
Amtsgericht Freising
- Familiengericht –
Domberg 20
85354 Freising

Antrag auf Erlass einer

(Bitte eine Auswahl treffen)

- ☐ **Anordnung (Hauptsacheverfahren)**
☐ **einstweiligen Anordnung (vorläufige Regelung durch eiliges Verfahren)**

Begründung der Eilbedürftigkeit: _____

betreffend Regelung des Umgangs

- ☐ **für ein minderjähriges Kind oder**
☐ **für mehrere minderjährige Kinder**

Antragsteller:

(Alle Felder sind auszufüllen)

Anrede	
Name	Vorname
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Sorgerecht Ja Nein <u>Zusammen mit</u> _____	

Antragsgegner:

(Alle Felder sind auszufüllen)

Anrede	
Name	Vorname
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Sorgerecht Ja Nein <u>Zusammen mit</u> _____	

Betroffene(s) Kind(er) für das/die eine Regelung des Umgangs beantragt wird:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Wohnanschrift	Eheliches Kind
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein

Antrag auf Umgangsregelung

Hinweis: Bitte tragen Sie hier ein, zu welchen Zeiten (Tag, Uhrzeiten von – bis) und an welchem Ort der Umgang ausgeübt werden soll/möchte.

Für das Kind _____ geb. _____

soll der Umgang wie folgt geregelt werden:

Für das Kind _____ geb. _____

soll der Umgang wie folgt geregelt werden:

Für das Kind _____ geb. _____

soll der Umgang wie folgt geregelt werden:

Für das Kind _____ geb. _____

soll der Umgang wie folgt geregelt werden:

Gründe:

Beziehung der Beteiligten untereinander

Der Antragsgegner und ich sind:

- ☐ Verheiratet seit _____
- ☐ Verheiratet seit _____, jedoch getrennt seit _____
- ☐ Verheiratet seit _____, jedoch geschieden seit _____
- ☐ In einer Beziehung seit _____
- ☐ In einer Beziehung seit _____, jedoch getrennt seit _____
- ☐ Nie in einer Beziehung oder Ehe gewesen

Rechtlicher Vater des Kindes durch:

- ☐ Geburt des Kindes innerhalb der Ehe
- ☐ Vaterschaftsanerkennung am _____
- ☐ Vaterschaftsfeststellung am _____ durch das Amtsgericht _____,
Aktenzeichen _____

Sorgerecht

- ☐ Ich habe die alleinige elterliche Sorge
- ☐ Der Antragsgegner hat die alleinige elterliche Sorge
- ☐ Es gibt keinen sorgeberechtigten Elternteil (z.B. Tod, Vormundschaft, ...)

Das derzeitige Sorgerecht ergibt sich aufgrund von:

- ☐ Geburt des Kindes innerhalb der Ehe
- ☐ Abgabe von Sorgerechtserklärungen
- ☐ Gerichtliche Regelung durch das Amtsgericht _____,
Aktenzeichen _____
- ☐ Gerichtliche Regelung im Rahmen eines Scheidungsverfahrens des Amtsgerichts _____,
Aktenzeichen _____

Bisherige Regelung zum Umgangsrecht

- ☐ Das Umgangsrecht wurde bisher nicht gerichtlich geregelt.
- ☐ Für folgendes Kind/folgende Kinder gab es zuletzt eine gerichtliche Regelung:

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Amtsgericht _____, Aktenzeichen: _____

Umgangsregelung: _____

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Amtsgericht _____, Aktenzeichen: _____

Umgangsregelung: _____

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Amtsgericht _____, Aktenzeichen: _____

Umgangsregelung: _____

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Amtsgericht _____, Aktenzeichen: _____

Umgangsregelung: _____

Begründung des Antrags

Bereits vorgenommene Versuche der gütlichen Einigung:

- ☐ Beilegung der Problematik mit Hilfe des Jugendamts

- ☐ Gespräch mit dem Antragsgegner an folgenden Tagen: _____

Ergebnis des Gesprächs: _____

- ☐ Schriftlicher Kontakt mit dem Antragsgegner mittels _____
an folgenden Tagen: _____

Ergebnis des schriftlichen Kontakts: _____

- ☐ Telefonischer Kontakt mit dem Antragsgegner am _____
Ergebnis des telefonischen Kontakts: _____

Genaue Darstellung der Problematik mit dem Antragsgegner:

☐ weitere Begründung s. Beiblatt

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Folgende Eidesstattliche Versicherung muss nur abgegeben werden, wenn der Antrag als Eilantrag also zur Entscheidung im Wege der einstweiligen Anordnung gestellt wird.

☐ Ich habe von folgenden Strafvorschriften Kenntnis genommen:

§ 156 StGB Eidesstattliche Versicherung

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung nach den § 156 StGB wird die Richtigkeit **des vorgenannten Sachverhalts „Begründung des Antrages“ an Eides Statt versichert.**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich an Eides statt.

§ 161 StGB Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt

Wenn die in § 156 StGB bezeichnete Handlung aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung nach den § 161 StGB wird die Richtigkeit des vorgenannten Sachverhalts an Eides Statt versichert.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich an Eides statt.

Ort, Datum

Unterschrift